

Drastische Bilder statt lustiger Narrenstreiche

Rainer Simon besucht Film-Wiederaufführung

Das Projekt „Filmstadt Quedlinburg“ geht in die zweite Runde. Am kommenden Samstag wird der Film „Till Eulenspiegel“, der 1975 unter anderem in Quedlinburg gedreht wurde, im Kaiserhof gezeigt.

Quedlinburg

„Till Eulenspiegel“
Kaiserhof, Pölle 34

26. Juli, 19.30 Uhr
Telefon: 03946/70 06 86

Zu der Wiederaufführung des Streifens kommen der Regisseur Rainer Simon und die Hauptdarstellerin Cox Habbema in die Stadt. Das Drehbuch hatten Christa und Gerhard Wolf nach einer historischen

Vorlage der Narrengeschichte geschrieben. Der Film handelt jedoch nicht hauptsächlich von den Streichen Till Eulenspiegels, sondern zeigt in drastischen Bildern die tatsächlichen Lebensverhältnisse des Mittelalters. Für die Hauptrollen konnte Rainer Simon ein hervorragendes Schauspielereensemble gewinnen, allen voran in den Hauptrollen Winfried Glatzeder und Cox Habbema.

Die Kritik am DDR-System ist bei dem Film nicht zu übersehen und so wurden Regisseur Simon auch einige Steine in den Weg gelegt. Das Drehbuch musste mehrmals umgeschrieben werden und zwi-



Coxs Habbema und Winfried Glatzeder 1975.

Foto: Agentur

schenzeitlich wurden die Arbeiten an dem Projekt aus angeblich ökonomischen Gründen gestoppt. Auch die Kritiken fielen wenig freundlich aus, für viele war dies aber erst recht ein Grund, sich den Streifen anzusehen. mz

@ Informationen unter
www.filmstadt-quedlinburg.de